

N I E D E R S C H R I F T

über die 6. Beratung des Hauptausschusses am 25.05.2020

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10, Bürgersaal
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:45 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Frau Pichl, Vorsitzende des Hauptausschusses, begrüßt die Mitglieder des Hauptausschusses sowie die anwesenden Gäste.

Es wird festgestellt, dass die Ladung zur Sitzung fristgerecht an alle Hauptausschussmitglieder erfolgte.

11 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 25. Mai 2020

2 Anfragen wurden angemeldet.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses am 25.05.2020 wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 10. Februar 2020

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 10.02.2020 liegen nicht vor.
Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

TOP 4 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 16. März 2020

Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 16.03.2020 liegen nicht vor.
Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

TOP 5	Entwicklungsgebiete
--------------	----------------------------

Herr Grubert informiert:

TIW-Gebiet

Die Beräumung ist dort abgeschlossen, aber noch nicht abgenommen. Die Straße steht kurz vor der Übergabe, das hat sich alles ein wenig verzögert. Momentan sind wir dabei, die Grundstücke am Dreilindener Weg in einer Größe von ca. 12.000 bis 14.000 m² zu veräußern. Auf diesem Grundstück sollen auch die ortsansässigen Unternehmen Prien und Krüger, die umgesiedelt werden, ihre neue Heimat finden. Die Vertragsverhandlungen sollen so stattfinden, dass die Gemeindevertretung in der nächsten Sitzungsrunde darüber entscheiden kann. Der Aufsichtsrat der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft begleitet das Verfahren.

TOP 6	Informationen des Bürgermeisters
--------------	---

Der Bürgermeister informiert:

CORONA-Pandemie

Das Rathaus ist bis einschließlich 30.06.2020 geschlossen, es ist deshalb zurzeit nicht möglich, sich im Rathaus aufzuhalten oder durchzugehen. Wie der Stand Anfang Juli ist, das wissen wir noch nicht und hängt davon ab, wie sich der Verlauf des Virus entwickelt. Momentan ist es möglich, Termine online mit den einzelnen Fachdiensten zu buchen. Seit ca. 14 Tagen ist die Bibliothek geöffnet, das läuft über einen Extrazugang und läuft ganz gut. Wenn sich vielleicht alles wieder etwas normalisiert, hoffen wir, das Rathaus eventuell in den Sommerferien wieder öffnen zu können. Das Ordnungsamt hatte bis Ende letzter Woche einen permanenten Dienst, auch über das Wochenende. Das wird jetzt etwas zurückgefahren. Die Bürger und Bürgerinnen von Kleinmachnow halten sich sehr gut an die Eindämmungsverordnung, so, dass wir hier noch keine größeren Verstöße hatten. Der Stand gestern war: 53 Infizierte in Kleinmachnow, davon 49 genesen. Ein wenig Problematik gibt es im Landkreis Potsdam-Mittelmark mit der Auffassung des MBS, Frau Ernst, hinsichtlich der Kita-Betreuung. Ob wir jetzt noch eine Notbetreuung haben oder schon einen Regelbetrieb mit Einschränkungen und wie die Folgen sind. Man kann feststellen, dass das Ministerium ein paar Ansichten hat, die wir Vorort nicht realisieren können. Ich denke, im Laufe dieser Wochen werden wir unter Einschaltung des Landkreises eine vernünftige Regelung bekommen, die ab nächste Woche gilt.

TOP 7	Eigenbetrieb Bauhof
--------------	----------------------------

Herr Brinkmann, Eigenbetriebsleiter Bauhof, ist anwesend und steht für die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

TOP 7.1	Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow: Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Lagebericht
----------------	---

DS-Nr. 038/20

Beschlussvorschlag:

Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow zum

31.12.2019 wird auf der Grundlage des Prüfberichts des Wirtschaftsprüfers vom 20.04.2020 festgestellt.

Anlage:

Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2019 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2019 der Pricewaterhouse Coopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 038/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 7.2	Eigenbetrieb Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow: Verwendung des Jahresüberschusses 2019	DS-Nr. 037/20
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der mit dem Jahresabschluss 2019 ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 299.405,13 € wird vollständig dem Gemeindehaushalt Kleinmachnow zugeführt.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 037/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 7.3	Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow - Entlastung des Werkleiters	DS-Nr. 034/20
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Werkleiter des Eigenbetriebs Bauhof der Gemeinde Kleinmachnow, Herr Uwe Brinkmann, wird auf der Grundlage des vorliegenden Jahresabschlusses 2019, für den Zeitraum 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2019, entlastet.

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich, die DS-Nr. 034/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 8	Konzessionsverträge
--------------	----------------------------

Frau Pichl begrüßt die anwesenden geladenen Gäste:

Herrn Hess, E.DIS Netz GmbH
Herrn Maqua, Fa. Enwima AG (Sachverständiger)
Herr Dr. Horn, Geschäftsführer EMB
Frau Grove, Referentin Konzessionen EMB

TOP 8.1	Informationen von Herrn Hess e.dis (derzeitiger Konzessionsnehmer) und Herrn Maqua Fa. enwima AG (Sachverständiger)
----------------	--

Herr Hess, E.DIS Netz GmbH, stellt u. a. ausführlich das Unternehmen vor. Dabei betont er, dass 33 % der Gesellschaft in kommunaler Hand sind. Bei der Gewerbesteuer geht jeder Hausanschluss, jede Trafostation und jedes Umspannwerk auf der Ge-

markung Kleinmachnow in die Zerlegung der Gewerbesteuer mit ein.
Er erklärt, dass es sich hier um Konzessionsverträge, so genannte Wegenutzungsverträge) handelt. Die Gemeinde gewährt das Wegenutzungsrecht, in dem Fall der E.DIS als Stromlieferer. Dafür gibt es eine festgeschriebene Konzessionsabgabe. Da bekommt die Gemeinde Kleinmachnow den Höchstsatz. Es geht jetzt hier um die Zurverfügungstellung der Infrastruktur.

Herr Maqua, Sachverständiger der Fa. Enwima, stellt anhand einer Präsentation die heute auf der Tagesordnung stehende Angelegenheit dar. **Die Präsentation ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.**

Herr Dr. Horn, Geschäftsführer EMB, signalisiert ebenfalls Bereitschaft zur Nachverhandlung des Konzessionsvertrages. Er weist auf einige Unterschiede zum Strom hin. Weiterhin weist er darauf hin, dass sich auf dem Rathausmarkt in Kleinmachnow ein Büro der EMB befindet, welches dauerhaft besetzt ist, auch in Stahnsdorf ist ein neuer größerer Stützpunkt gebaut worden. Er signalisiert ebenfalls jederzeit zu gegebener Zeit Kooperations- und Gesprächsbereitschaft für zukunftsorientierte synchronisierte Modelle mit den Nachbarkommunen.

An der Aussprache zur DS-Nr. 045/20 beteiligen sich:

- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Frau Scheib
- Herr Templin
- Herr Grubert
- Herr Bültermann
- Herr Warnick
- Herr Gutheins
- Herr Hahn

Festzuhalten ist:

Ausgangspunkt sind die Schreiben von EMB und E.DIS vom Dezember 2019, in denen vertragsgemäß die Gemeinde Kleinmachnow darauf hingewiesen wird, dass mit Ablauf des 30. Juni 2022 die Konzessionsverträge enden und sich die Verträge automatisch um weitere 10 Jahre verlängern, wenn nicht bis zum 30.06.2020 widersprochen wird. Beide Verträge laufen am 30. Juni 2032 aus. Das gab einigen Gemeindevertretern Anlass, über einen eventuellen Wechsel der Vertragspartner für Strom und Gas nachzudenken. Dazu wurde Herr Maqua, Sachverständiger der Fa. Enwima, um eine Beurteilung und Darstellung der Punkte: Ausgangslage, Handlungsoptionen, Kündigung, Nachverhandlungen, Option eigener Stadtwerke sowie Handlungsempfehlungen von Frau Schwarzkopf, Gemeindevertreterin der Fraktion B90/Grüne, gebeten und zu den Ausschüssen eingeladen. Im Finanzausschuss, Bau- und Umweltausschuss wurde dazu ebenfalls ausführlich diskutiert und beraten.

Im Ergebnis der Diskussion stellt sich heraus, dass bei einer Kündigung die langen Ausschreibungs- und Veröffentlichungsfristen und Modalitäten sowie die damit verbundenen hohen Kosten ein Problem darstellen würden. Weiterhin ist man mit den derzeitigen Vertragspartnern sehr zufrieden, so dass eine Nachverhandlung mit beiden Partnern vorgeschlagen wird. Dabei sollen die Verträge hinsichtlich der Gewährleistungspflicht und den aktuellen klima- und umweltschutzrelevanten Gegebenheiten angepasst werden. Informationen zum Netzbetrieb werden jährlich zur Verfügung gestellt. Weiterhin wird über die Bildung eines gemeinsamen Netzbeirates

nachgedacht. Die Konzessionsverträge werden in den zu aktualisierenden Punkten nachverhandelt und bis zur Gemeindevertretersitzung am 04.06.2020 vorliegen. Die Netzbetreiber sichern jederzeit Gesprächsbereitschaft zu. Die Gemeinde Kleinmachnow wird nach Beschlussfassung die Gemeinde Stahnsdorf und die Stadt Teltow dahingehend über den Regionalausschuss so zu informieren, dass die Gemeinde Kleinmachnow es gut finden würde, vor Auslaufen der Verträge in den Nachbarkommunen einen Diskussionsprozess in den nächsten Jahren in Gang zu setzen, um vielleicht zukunftsorientiert gemeinsam ein Stadtwerkemodell aufzubauen. Es wird als sinnvoll erachtet, das im Regionalausschuss zu gegebener Zeit zu thematisieren. Anfang des nächsten Jahrzehnts laufen die Verträge in allen drei Kommunen aus. Wenn sich alle Parteien einig sind und man zu einer gemeinsamen Lösung kommen sollte, wäre eine Anpassung der Auslaufzeiten dann auch gangbar. Die Angelegenheit ist ca. 2024 auf Wiedervorlage zu legen, da endet der Vertrag für Strom in Stahnsdorf. Kritisiert wird die verspätete Information der Gemeindevertreter durch die Verwaltung in dieser Angelegenheit. Zur Gemeindevertretersitzung wird die DS-Nr. 045/20 als 045/20/1 vorgelegt.

- Herr Gutheins schlägt vor zu prüfen, ob sich ein Wiedervorlagesystem im Session-Programm für den Sitzungsdienst einrichten lässt.

TOP 8.2	Konzessionsverträge (Wegenutzungsverträge) Leitungen für die Versorgung mit Strom und Gas	DS-Nr. 045/20
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Gemeinde Kleinmachnow übt ihr Widerspruchsrecht zur automatischen Vertragsverlängerung nicht aus. Dies betrifft folgende Verträge:
 - a) das Widerspruchsrecht gemäß § 11.1 des Vertrages vom 27. Juni 2012 mit der E.on edis AG und
 - b) das Widerspruchsrecht gemäß § 11.1 des Vertrages vom 26. Juni 2012 mit der EMB Energie Mark Brandenburg GmbH.Beide Verträge laufen somit am 30. Juni 2032 aus.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die jeweils in § 7 vereinbarte Zusammenarbeit mit den Vertragspartnern im Umweltschutz aufzuarbeiten, der heutigen Situation im Bereich des Klimaschutzes anzupassen und die Einrichtung eines Netzbeirates zu prüfen. Der Beirat soll unter anderem durch seine Öffentlichkeitsarbeit die Ziele des Klimaschutzes in Kleinmachnow voranbringen.

Anlagen

Info-Nr. 002/20

Information des Bürgermeisters vom 29. April 2020 (ohne Anlagen)

Frau Pichl kündigt zur Gemeindevertretersitzung einen Antrag ihrer Fraktion an.

Herr Grubert zu Protokoll:

„Ich werde versuchen, mich mit den Bürgermeistern von Teltow, Stahnsdorf und den Netzbetreibern auf ein einheitliches Ende der Vertragslaufzeiten verständigen.“

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich unter Beachtung der genannten Festlegung empfohlen, die DS-Nr. 045/20 als DS-Nr. 045/20/1 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

10 Minuten Pause

TOP 9	Ordnungsbehördliche Verordnungen
--------------	---

TOP 9.1	Durchführung des Brandenburgischen Ladenöffnungsgesetzes (BbgLÖG)	DS-Nr. 026/20
----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Die anliegende Ordnungsbehördliche Verordnung zur Freigabe verkaufsoffener Sonn- und Feiertage aus Anlass von besonderen Ereignissen im Jahre 2020 wird für folgende Tage beschlossen:

- Sonntag, den **10.05.2020** in der Zeit von 13.00 Uhr – 20.00 Uhr aus Anlass des Kleinmachnower Winzerfestes,
- Sonntag, den **16.08.2020** in der Zeit von 13.00 Uhr – 20.00 Uhr aus Anlass der Jubiläumsnächte Kleinmachnow 100 Jahre,
- Sonntag, den **29.11.2020** in der Zeit von 13.00 Uhr - 20.00 Uhr aus Anlass des Kleinmachnower Adventsmarktes.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Er weist darauf hin, dass zur Gemeindevertretersitzung am 04.06.2020 eine Beschlussvorlage DS-Nr. 026/20/1 vorgelegt wird. Die im Beschlussvorschlag aufgeführten Veranstaltungen sind nicht mehr aktuell.

An der Aussprache zur DS-Nr. 026/20/1 beteiligen sich:

- Herr Gutheins
- Herr Grubert
- Frau Scheib
- Herr Bültermann

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 026/20 als DS-Nr. 026/20/1 auf die Tagesordnung der Gemeindevertretersitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 10	Bibliothek
---------------	-------------------

TOP 10.1	Benutzungsordnung der Bibliothek	DS-Nr. 009/20
-----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die „Benutzungsordnung der Bibliothek Kleinmachnow“ tritt zum 01. Juli 2020 in Kraft.
2. Gleichzeitig tritt die „Benutzungs- und Entgeltordnung für die Öffentliche Bibliothek der Gemeinde Kleinmachnow“ vom 30. März 2011 außer Kraft.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Die Maßgabe des Finanzausschusses:

„Die Verwaltung wird aufgefordert, die Kopierkosten im Punkt 7 –Serviceleistungen- (Benutzerordnung) in den Punkten 7a – 7d jeweils zu halbieren.“
wird vom Einreicher übernommen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 009/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 11	Satzungen und Beschlüsse nach BauGB/BauO, Bauangelegenheiten
---------------	---

TOP 11.1	Abwägung zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 "Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz" für Einfriedungen (Abwägungsbeschluss)	DS-Nr. 005/20
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Stellungnahmen, die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden / sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ (Textbebauungsplan) eingegangen sind, wurden geprüft. Das Ergebnis ist in den Anlagen 2 und 3 dargestellt.
- 2) Der Bürgermeister wird beauftragt, die Bürger sowie die Behörden / sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Stellungnahmen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis in Kenntnis zu setzen. Dabei sind die Gründe anzugeben, die zu dem Abwägungsergebnis führten.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 005/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 11.2	Satzungsbeschluss über die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 "Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz" für Einfriedungen	DS-Nr. 006/20
-----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Die Gemeindevertretung beschließt für das in Anlage 1 gekennzeichnete Gebiet entsprechend dem heute beschlossenen Abwägungsergebnis, gemäß § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom

03. November 2017 (BGBl. I S. 3634), BauGB, die 1. Änderung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-1 „Wohnsiedlung Stolper Weg mit Bolzplatz“ (vgl. Anlage 2) als Satzung.

- 2) Die Begründung i. d. F. vom 02.03.2020 (vgl. Anlage 3) wird gebilligt.
- 3) Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss sowie die Angaben darüber, an welchem Ort und zu welchen Zeiten der Plan mit der Begründung von jedermann auf Dauer eingesehen und Auskunft über seinen Inhalt verlangt werden kann, ortsüblich bekannt zu machen.

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 006/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 11.3	Städtebaulicher Vertrag zum Bebauungsplan KLM-BP-025-3 "Empfangs- und Pförtnergebäude BBIS"	DS-Nr. 022/20
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Abschluss des in der Anlage im Entwurf beigefügten

4. Änderungsvertrages zum Städtebaulichen Vertrag
zum Bebauungsplan KLM-BP-025 „Seeberg“

zwischen der BBIS Berlin Brandenburg International School GmbH und der Gemeinde Kleinmachnow wird genehmigt.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 022/20 beteiligt sich:

- Frau Sahlmann

Der Gemeindevertretung wird mehrheitlich empfohlen, die DS-Nr. 022/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 11.4	Aufhebung des Bauvorhabens "Hort Am Hochwald"	DS-Nr. 025/20
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

1. Die Fortführung der Baumaßnahme (DS-Nr. 129/18 und Maßnahme 597) wird aufgehoben.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, zur Betreuung des angemeldeten Bedarfs gem. § 1 Abs. 2 KitaV an Schulkindern der fünften und sechsten Klasse gemeinsam mit der Kita-Verwaltung und der Schulleitung Lösungsvorschläge zur angemessenen Betreuung zu erarbeiten.
3. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen von 0 bis 15 Jahren entsprechend der in der Beschreibung vorgenommenen Statistik fortzuschreiben und die Gemeindevertreter jährlich zu informieren.
4. Eine Aufnahme der Baumaßnahme kann bis 2025 durch Beschluss der Gemeindevertretung erfolgen, da die Baugenehmigung bis September 2025 gültig ist.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Frau Pichl beantragt Rederecht für die anwesenden Gäste.
Es macht kein Gast davon Gebrauch.

An der Aussprache zur DS-Nr. 025/20 beteiligen sich:

- Herr Gutheins
- Frau Dr. Bastians-Osthaus
- Herr Bültermann
- Herr Hahn
- Herr Warnick
- Herr Templin
- Herr Grubert
- Frau Scheib
- Frau Sahlmann

Herr Hahn greift nochmal den Rederechtantrag von Frau Pichl auf und nimmt Bezug auf die Geschäftsordnung der Gemeindevertretung.

Frau Pichl stellt den Antrag auf Rederecht für einen Vertreter aus den anwesenden Gästen zur Abstimmung.

→ *Dem Antrag wird zugestimmt.*

Von den anwesenden Gästen nimmt Frau Ibe-Göhler das angebotene Rederecht wahr:

„Ich möchte einfach nur ganz trivial wissen, wo mein Sohn, der ist in der 5. Klasse, im nächsten Schuljahr betreut wird? Ganz praktisch, in welchen Räumen, mit welchen Angeboten, außer, dass er – ich habe es gelesen in dem Antrag -, dass er nach der 7. Stunde jeden Tag direkt in eine AG gehen soll. Ich weiß gar nicht, wie das Interesse meines Sohnes ist, der möchte einfach nur spielen am Nachmittag mit seinen Freunden im Hort und gut betreut werden von sehr kompetenten Horterzieherinnen, die im Übrigen seit Jahren in Ausnahmegenehmigungen eine hervorragende Arbeit leisten und das gar nicht laut zur Sprache bringen, dass sie das unter schwierigen Bedingungen tun müssen. Nämlich mit zu wenig Räumen und mit sehr viel Improvisationstalent. Und wenn Sie sich die Hofsituation angucken und insgesamt das Schulgebäude, wir brauchen einfach mehr Platz für die Kinder. Deswegen, ja, die Containerlösung wurde angesprochen, wie auch immer sie genannt wird. Pavillon, keine Ahnung, was diese Bemerkung sollte. Auf jeden Fall würde ich wissen wollen, wenn es dazu käme, wo wird das dokumentiert. Ich habe das im Antrag nicht gesehen, dass es diese Lösung gibt. Wir brauchen auf jeden Fall gute Betreuung für die 5. und 6. Klassen – und nicht nur die, auch 1. bis 4. Klassen möchten gut betreut werden. Das werden sie momentan auch nur, ich betone es, weil die Horterzieherinnen wahnsinnig gut im Improvisieren sind und nicht laut werden, weil sie das über die Jahre einfach so akzeptiert haben, diese Bedingungen.“

In der Diskussion wird die im Raum stehende Containerlösung von Frau Pichl als nie angemessen – für niemanden – und auch nie langfristig gesehen. Herr Bültermann hingegen hat seinerzeit gute Erfahrungen an der Eigenschule damit gemacht. Er hält das für eine gute Übergangslösung. Natürlich muss eine Nachnutzung mit eingeplant werden.

Herr Templin spricht sich ausdrücklich in einer ausführlichen Rede für den Hortneu-

bau aus.
Zu allem gibt es noch großen Diskussionsbedarf.

Antrag Frau Scheib, Fraktion CDU:

die Beschlussvorlage in den Kita-Werksausschuss zu überweisen und es dort zu diskutieren und sich die Schülerzahlen anzuschauen, dann wieder in den Hauptausschuss und vielleicht auch nochmal in den KuSo-Ausschuss, und dann in die Gemeindevertretung.

Herr Grubert als Einreicher der Beschlussvorlage führt aus:

„In Anbetracht der Situation – auch hinsichtlich der Ideen zu einer Container-Lösung – wird die Idee der Zurückverweisung in den Kita-Werksausschuss hier fruchtbaren Boden finden. Was nicht mehr machbar ist, ist eine Ausschusssrunde vor den Sommerferien. Wenn wir uns dahingehend einigen, die Drucksache in den Kita-Werksausschuss am 09.06.2020 zu geben und dann weiter in die nächste Ausschusssrunde im August, um es dann in der Gemeindevertretung Anfang September abschließend zu entscheiden. Dieser Idee würde ich mich anschließen und auch so handeln, wenn der Antrag von Frau Scheib Zustimmung findet.“

→ Die DS-Nr. 025/20 wird entsprechend dem Antrag von Frau Scheib mehrheitlich in den Kita-Werksausschuss verwiesen.

TOP 11.5	Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-053 "Mischgebiet östlich OdF-Platz" (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 044/20
-----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Für das Gebiet zwischen Karl-Marx-Straße, Uhlenhorst und Ernst-Thälmann-Straße sowie für Teilflächen der Ernst-Thälmann-Straße und der Straße Uhlenhorst soll ein Bebauungsplan mit der Bezeichnung KLM-BP-053 „Mischgebiet östlich OdF-Platz“ aufgestellt werden. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches ist in Anlage 1 dargestellt.
- 2) Mit dem Bebauungsplan wird unter anderem angestrebt, die unterschiedlichen Teilgebiete innerhalb des Geltungsbereiches durch die Festsetzung von überbaubaren Grundstücksflächen (Baufenstern) städtebaulich zu ordnen. Die im Gebiet vorhandenen Geschossflächen für den Einzelhandel sollen in Weiterentwicklung der erstmals im Zentrenkonzept 2001 angelegten Zielstellungen für die Einzelhandelsstruktur planungsrechtlich gesichert werden. Durch weitere Regelungen beispielweise zur Gestaltung baulicher Anlagen soll eine dem Orts- und Landschaftsbild angemessene Entwicklung im Gebiet ermöglicht werden.
- 3) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

- Herr Templin verlässt die Sitzung – 10 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

→ Das Wort „Misch“ ist im Beschlussvorschlag zu streichen. Den Bebauungsplan „Gebiet östlich OdF-Platz“ zu nennen ist eine Variante. Das Wort „Mischgebiet“ irritiert.

An der Aussprache zur DS-Nr. 046/20 beteiligen sich:

- Herr Gutheins
- Frau Sahlmann

Der Gemeindevertretung wird unter Beachtung der redaktionellen Änderung einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 044/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

TOP 11.6	Aufstellung des Bebauungsplanes KLM-BP-004-2 „Stahnsdorfer Damm 19“ (Aufstellungsbeschluss)	DS-Nr. 046/20
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

- 1) Der Bebauungsplan KLM-BP-004 „Wohnsiedlung südlich des Stolper Weges“, in Kraft getreten mit Bekanntmachung im Amtsblatt für die Gemeinde Kleinmachnow zum 08.02.1996, soll für das Grundstück Stahnsdorfer Damm 19 (Gemarkung Kleinmachnow, Flur 1, Flurstücke 4221, 4222, 4224, 4225, 4227 und 4228; Abgrenzung des Geltungsbereiches vgl. Anl. 1) geändert werden. Das Änderungsverfahren wird unter der Bezeichnung KLM-BP-004-2 „Stahnsdorfer Damm 19“ geführt.
- 2) Mit der Änderung sollen
 - a) die zulässige Nutzungsart von bisher „Fläche für Wald“ in künftig „Sondergebiet Hotel/ Restaurant“ geändert und
 - b) eine rund 124 m² große Fläche am südlichen Rand des Grundstücks als „Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, Geh- und Radweg“ festgesetzt werden.Der Bebauungsplan KLM-BP-004-2 soll den hier bisher rechtswirksamen Bebauungsplan KLM-BP-004 „Wohnsiedlung südlich des Stolper Weges“ ersetzen und insoweit ändern.
- 3) Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekanntzumachen.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 047/20 beteiligen sich:

- Herr Warnick
- Frau Sahlmann

Der Gemeindevertretung wird einstimmig empfohlen, die DS-Nr. 046/20 auf die Tagesordnung ihrer Sitzung am 04.06.2020 zu setzen.

- Herr Baumgratz verlässt die Sitzung – 9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 12	Auftragsvergaben
---------------	-------------------------

TOP 12.1	Vergabe von Bauleistungen "Neubau Versickerungsanlage für Niederschlagswasser An der Stammbahn / Waldfriedhof (Maßnahme M-000715)	DS-Nr. 043/20
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Nach einer öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 (1) VOB/A wird die Auftragserteilung für die Maßnahme „Neubau der Versickerungsanlage An der Stammbahn / Waldfriedhof 2020“ (Maßnahme M-000715) an die Firma:

Kober Straßen- und Tiefbau GmbH
Dorfstr. 4b
14943 Luckenwalde

beschlossen.

Die Auftragssumme beträgt brutto 210.544,14 €.

- Herr Gutheins verlässt die Sitzung – 8 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 043/20 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12.2	Vergabe von Bauleistungen zur Erneuerung der Sprachalarmierungsanlage an der Steinweg-Schule Kleinmachnow	DS-Nr. 048/20
-----------------	--	----------------------

Beschlussvorschlag:

Nach der Durchführung einer Freihändigen Vergabe ohne öffentlichem Teilnahmewettbewerb gemäß § 30 Absatz 2 Satz 2 KomHKV in Verbindung mit § 3 Nr. 3 VOB/A wird die Auftragserteilung zur Ausführung der Bauleistungen an die Firma:

NACOM - Gesellschaft für Kommunikationstechnik mbH
Neuendorfer Str. 40
14480 Potsdam

beschlossen.

Die Vergabesumme beträgt 77.243,82 € brutto.

- Herr Gutheins nimmt an der Sitzung wieder teil – 9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

Herr Grubert erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 048/20 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 12.3	Ermächtigung des Bürgermeisters zur Vergabeentscheidung und Zuschlagserteilung auf das wirtschaftlichste Angebot im Ausschreibungsverfahren zur Beschaffung von elektrischer Energie	DS-Nr. 050/20
-----------------	---	----------------------

- Herr Templin nimmt an der Beratung wieder teil – 10 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

Beschlussvorschlag:

Zur Beschaffung von elektrischer Energie führt die Gemeinde eine elektronische Ausschreibung mit elektronischer Auktion durch.

In diesem Rahmen wird der Bürgermeister ermächtigt, die Vergabeentscheidung zu treffen und den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen.

Herr Ernsting, Fachbereichsleiter Bauen/Wohnen, erläutert die vorliegende Beschlussvorlage.

An der Aussprache zur DS-Nr. 050/20 beteiligt sich:

- Herr Gutheins
- Herr Grubert

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 050/20 wird einstimmig zugestimmt.

TOP 13	Anträge
---------------	----------------

TOP 13.1	Betreuungskosten für Kinder, die ihren Wohnsitz nicht in Kleinmachnow haben - Antrag der Fraktion B 90/Grüne	DS-Nr. 057/20
-----------------	---	----------------------

Beschlussvorschlag:

Das Rechnungsprüfungsamt wird gebeten Folgendes zu prüfen:

1. Hat die Gemeindeverwaltung im Jahr 2014 die Differenz zwischen Elternbeiträgen und realen Platzkosten den jeweiligen Wohnortkommunen der betreuten Kinder regelmäßig und ordnungsgemäß in Rechnung gestellt?
 - 1.1. Wenn nein, wie hoch sind die Fehlbeträge, die nicht abgerechnet wurden?
2. Welche Kosten sind der Gemeinde Kleinmachnow durch ggf. fehlende Abrechnungen entstanden?

Frau Pichl erläutert den vorliegenden Antrag als Einreicher:

„Es geht dabei um die Abrechnung von Betreuungskosten von Kindern aus anderen Kommunen, die hier nicht wohnhaft sind. Eltern zahlen nicht die realen Platzkosten, sondern zahlen entsprechend ihrem Einkommen ein Beitrag, und die realen Platzkosten werden dann, in dem Fall bei Kindern, die hier nicht ansässig sind im Ort den Heimatkommunen theoretisch in Rechnung gestellt. Dazu muss bei Vertragsunterzeichnung mit dem Kita-Verbund, es geht um Kita- und Hortbetreuung, eine Kostenübernahme der Heimatkommune vorliegen. Meine Vermutung lautet, dass die Differenzen nicht richtig abgerechnet wurden, da das aber nur eine Vermutung ist, möchte ich das gerne prüfen lassen, weil meine Anfrage, die ich dazu gestellt ha-

be, meines Erachtens nicht ausreichend beantwortet wurde.“

Herr Grubert:

„Sie sprechen in Ihrer Begründung auf Seite 2 von einem Schaden in Millionenhöhe. Ich würde Sie schon bitten, dass Sie solche Zahlen nicht so plakativ schreiben, sondern einfach den Antrag stellen, den Rechnungsprüfer zu beauftragen, weil Sie vermuten, dass dort ein Schaden entstanden ist. Ich finde es nur deshalb schade, weil Sie ja auch sicher die Schlagzeile in der Presse gelesen haben, das ist nicht gut. So populistisch muss man nicht rumreden und ohne Grundlage äußern, dass der Gemeinde einen Schaden in Millionenhöhe entstanden ist.“

Frau Pichl entgegnet,

„dass das ein öffentlicher Antrag ist, da kann man diskutieren, ob ich meine Vermutung dort hätte reinschreiben sollen. Ich habe diese Vermutung, und wir werden sehen, ob das so ist oder nicht. Ihre redaktionelle Kritik nehme ich zur Kenntnis.“

Herr Templin

weist darauf hin, dass dem Rechnungsprüfer Prüfaufträge durch den Hauptausschuss erteilt werden können. Auf diesem Antrag ist in der Beratungsfolge noch die Gemeindevertretung angegeben. Er geht davon aus, dass dieser Antrag hier im Hauptausschuss endbeschließend behandelt wird.

Dem Beschlussvorschlag der DS-Nr. 057/20 wird einstimmig zugestimmt.

- Herr Gutheins verlässt die Sitzung – 9 Hauptausschussmitglieder sind anwesend.

TOP 14	Anfragen nach § 7 Absatz 2 Geschäftsordnung (schriftliche Anfragen)
---------------	--

Im Sinne der Geschäftsordnung liegen keine Anfragen vor.

TOP 15	Anfragen nach § 7 Absatz 3 Geschäftsordnung (mündliche Anfragen)
---------------	---

1. Frau Sahlmann, Fraktion B90/Grüne

1.1. Tablet für die Gemeindevertreter

Wann werden die Tablets für die Gemeindevertreter ausgegeben? Gerade in der Corona-Zeit fehlen sie.

Herr Piecha beantwortet die Frage:

Die Tablets sind fertig. In den nächsten Tagen erhalten Sie Post mit einer Datenschutzerklärung, eine Zustimmung zur Datenschutzerklärung und eine Vereinbarung zur Nutzung der Tablets. Nach Terminvereinbarung werden die Tablets gegen Unterschrift ausgegeben.

2. Frau Dr. Bastians-Osthaus, Fraktion CDU

2.2. Livestream von Sitzungen der Gemeindevertretung

Wie weit sind die Vorbereitungen Streaming der Sitzungen ins Netz?

2.3. Virtuelle Sitzungen

Sollten nicht dazu Vorbereitungen getroffen werden, damit im Falle einer zweiten Coronawelle o. ä. zumindest virtuell getagt werden kann.

Herr Grubert zu den gestellten Fragen:

Es ist sinnvoll, diese Themen im Kreise des Ältestenrates zu besprechen. Er denkt, dass es sinnvoll ist, das so vorzubereiten, dass man das in naher Zukunft so machen kann. Die technischen Voraussetzungen dafür müssen geschaffen werden.

3. Herr Bültermann, Fraktion SPD/DIE LINKE/PRO

3.1. Bedürftige Familien mit Kindern/Corona-Krise

Wie sind die Unterstützungen aus kommunaler Sicht für bedürftige Familien mit Kindern hinsichtlich der Technik für Home-Schooling und der Einnahme von kostenfreiem Schulessen?

Frau Konrad, Fachbereichsleiterin Schule/Kultur/Gebäudemanagement, beantwortet die Fragen:

Die Schulen wurden hinsichtlich dieser Problematik angefragt, allerdings gibt es noch keine Rückmeldungen sowohl zum Schulessen als auch zur technischen Unterstützung für die Schüler. In der nächsten Woche kann dazu wahrscheinlich mehr gesagt werden. Wobei in der Maxim-Gorki-Gesamtschule die technische Unterstützung für einzelne Schüler schon gewährleistet wird.

Kleinmachnow, den 01.09.2020

Alexandra Pichl
Vorsitzende des Hauptausschusses

Anlagen